





Die am 19. September stattgefundene Konferenz der Funktionäre des Christlichen Metallarbeiterverbandes des Mittelrhein- und Lohnbezirks nimmt Kenntnis von den Arbeiten, die die Generalversammlung des Christlichen Metallarbeiterverbandes im Interesse der gesamten Arbeiterschaft geleistet hat. Besonders erkennt die Konferenz an, daß alle Beschlüsse, die in den Entschlüssen niedergelegt sind, vom Vertrauen und Einmütigkeit getragen sind. Zur Durchführung aller wichtigen Aufgaben, die uns die Generalversammlung gestellt hat, hält die Konferenz eine feste und einige Geschlossenheit aller Metallarbeiter im Christl. Metallarbeiterverband für unbedingt notwendig. Alle Zerstückelung, die in die Arbeiterschaft hineingetragen wird, weist die Konferenz als einen Verrat an die Arbeiterschaft ganz energisch zurück. Die Funktionäre verpflichten sich, in der aufklärenden Arbeit ihre ganze Person in Diensten des Verbandes zu stellen und den Verband so finanziell zu stärken, wie es für die gestellten Aufgaben und deren Lösung notwendig ist.

Bezüglich der Betriebsräte erschien es die Konferenzteilnehmer für unbedingt notwendig, daß eine durchgreifende und systematische Schulung unbedingte Notwendigkeit ist. Nur das mit allem notwendigen Wissen begabte Betriebsratsmitglied wird in der Lage sein, die Interessen der Arbeiterschaft mit Erfolg zu vertreten. Weiter erblickt die Konferenz es als eine dringende Notwendigkeit, daß die Betriebsräte im engsten Zusammenschluß mit den Gewerkschaften arbeiten sollen und müssen.

## Aus Provinz und Nachbargebieten.

!: **Noblenz**, 23. Sept. Die interalliierte Rheinlandkommission hat den Vertrieb des Buches „Zum Tode verurteilt“ von dem bekannten Fremdenlegionär Kirsch in den besetzten Gebieten des Rheinlandes verboten.

!: **Vom Westerwald**, 27. Sept. Der Kreis Alenkirch hatte bei der Reichskartoffelstelle die Lieferung von 142 000 Zentner Kartoffeln in Auftrag gegeben und legt diese zu 31,75 Mark ab. Mit Einschluß der Unkosten stellt sich nunmehr der Preis für einen Zentner auf 40 Mark beim Verkauf in die Kreisbewohner.

!: **Aus der Rhön**, 27. Sept. In Weisbach wurde durch die Ortschelle bekannt gemacht, daß das Lagerhaus der Bayerischen Zentraldarlehenskasse in Bischofsheim für den Zentner Kefel bis zu 100 Mark zahle. Die amtliche Preisprüfungsstelle wird sich über die Bekanntmachung ihres Kollegen freuen.

## Aus dem Unterlahnkreise.

u **Zu teures Kletterobst**. Das Landespolizeiamt beim preussischen Staatskommissar für Volksernährung, Zweigstelle Frankfurt (Main) weist aus Anlaß der vielfachen Preistreiberien bei Kletterobst darauf hin, daß nach richtiger Entscheidung sowohl die Zahlung übermäßig hoher Preise seitens der Händler an sich nach der Preistreiberverordnung strafbar ist und daß auch die übermäßig hohen Einkaufspreise nicht der Berechnung der Selbstkosten für das fertige Erzeugnis zu Grunde gelegt werden dürfen, ohne daß der Hersteller sich des strafbaren Preiswuchers schuldig macht.

u **Gauha-Bund**. Die Tagung des Gauha-Bundes Landesverbandes Süd-West, welche gelegentlich der dritten Internationalen Einfuhrmesse in Frankfurt a. M. stattfindet, umfaßt folgendes Programm: Samstag, den 2. Oktober, nachmittags 3 Uhr im Volksbildungsheim Vortrag von Kammerpräsident Dr. Alfeld-Berlin über „Die Volkswirtschaft des deutschen Wiederaufbaus“ Generalsekretär R. Baum-Frankfurt a. M. über „Die Gewerkschaft der Unternehmern“. Sonntag, den 3. Oktober, vormittags 10 Uhr im Volksbildungsheim Dr. Otto Eisner über „Arbeitsgeber und Steuerabzug“. Freie Aussprache nach jedem Vortrag ist vorgesehen. Am Samstag, den 2. Oktober abends 8 Uhr findet ein Herrenabend der Kongreßteilnehmer statt, bei welchem die Herren Gareis von der Ober, Gelsbacher vom Schauspielhaus und Großmann vom Neuen Theater mitwirken werden. Mitglieder haben zu allen Veranstaltungen freien Zutritt, Gastkarten in der Geschäftsstelle, Steinweg 5 II.

## Aus Bad Ems und Umgegend

e **Gewerbeverein**. Heute abend 8,15 Uhr findet im Lichtspielhaus eine Versammlung des Gewerbevereins statt, in welcher über den Kassanischen Handwerkerkongress in Limburg und die Tagung des Reichsverbandes des deutschen Handwerks in Jena berichtet wird. Im Weiteren werden andere Mitteilungen gemacht. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

e **Schneiderzwangsinnung**. Die am Sonntag, den 26. d. Mts. in der „Alteutschen Weinstube“ abgehaltene Schneiderinnenversammlung war nur von einer Schneiderin besucht. Der Obermeister der Emscher Schneiderinnung Herr Schulz legte den Grund dar, die anstehenden, uns zu organisieren und deutet darauf hin, daß die oberen Instanzen, Handwerkskammer usw. sich auf den Standpunkt stellen, daß dort, wo eine Schneiderinnung besteht, die Schneiderinnen dazu gehören. Es wurde einstimmig beschlossen, der am 1. Oktober in Kraft tretenden Kreiszwangsinnung für das Schneiderhandwerk beizutreten.

e **Jugendmeisterschaftstag**. Die Hauptkämpfe zu dem Jugendmeisterschaftstag, die schon bereits am vergangenen Sonntag ausgetragen werden sollten, finden nunmehr am Mittwoch, den 29. d. Mts. nachmittags 2 Uhr auf dem Sportplatz in den Hohenzollernanlagen statt. Da sie am Sonntag, des regnerischen Wetters wegen ausfallen mußten. Die besten unserer sporttreibenden Jugend werden zusammenkommen und um die Jugendmeisterschaften kämpfen. Für jeden Sports- und Jugendfreund dürften sich diese Kämpfe zu interessanten gestalten. Die Herren des Ehrenausschusses seien auch an dieser Stelle zu der Veranstaltung herzlich eingeladen.

## Aus Diez und Umgegend.

d **Turn- und Fechtclub**. Als am letzten Sonntag die Turner und Turnerinnen des Turn- und Fechtclubs sich an- schickten, die letzten Vorbereitungen für ihr diesjähriges großes

Schau- und Wettturnen und das Högling-Breitturnen zu treffen, da machte der Himmel ein recht unfreundliches Gesicht, so daß mancher schon die Hoffnung auf die Abhaltung des Festes aufgab. Aber glücklicherweise hörte nachmittags um 2 Uhr, als sich der Festzug in Bewegung setzte, der Regen auf. Der neugegründete Diezer Radfahrverein eröffnete den Festzug, an dem sich die Turnerinnen mit grünen und blauen Kränzen, der Turn- und Fechtclub von Diez mit seiner Fahne und die befreundeten Turnvereine von Altdiez, Birlenbach und Freindiez in stattlicher Anzahl beteiligten. Im flotten Marsch ging es durch die Stadt nach dem Drankenhainer Exerzierplatz. Der seit langer Zeit ungewohnte Festzug hatte die Bürger von Diez auf die Straßen und an die Fenster gebracht und es war kein Wunder, daß die Stimmung im Festzuge selber eine recht fröhliche und gehobene war. Programmäßig begannen die Übungen auf dem Festplatz, dessen Umzäunung freundlicher Weise Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr übernommen hatten. Der Vorsitzende Herr Direktor Dr. Visan wies in seiner Ansprache auf Zweck und Ziel der Veranstaltung in eindringlichen Worten hin. Nach den Freiübungen folgten Geräte- und volkstümliche Turnen wie auch Spiele. Bei den Spielen erregten die Gesellschaftsspiele im Faustball die von Altdiez, Freindiez und Diez mit einer extra vom Frankfurter Turnvereins von 1860 ausgeführt wurden, besonderes

## Unsere Postbezieher

werden nochmals an die Bezugsbestellung für das IV. Vierteljahr erinnert. Nur bei rechtzeitiger Einlösung der Bezugsquittung erleidet die Zustellung der

**DIEZER ZEITUNG**

am 1. Oktober

## keine Unterbrechung

Interesse. Es waren wirklich schöne, ruhige und gewandte Spiele, die uns und unseren Vereinen in ihrer Durchführung manches neue und nachahmenswerte boten. Besonders fiel die geschickte Ausnutzung der Schwächen des Gegners durch die Frankfurter Vorderspieler auf und auch dessen schärfste Spielweise. Der Reigen der Turnerinnen bot einen heitigen und anregenden Anblick. Bei dem Höglingsturnen konnte man wesentliche Fortschritte in der Ausbildung der jungen Leute gegen das Vorjahr feststellen, so daß es möglich war, bei der Preisverteilung sämtlichen Höglingen einen Ehrenkranz zu überreichen. Die Sieger sind: Meyer, Rudolf, mit 126 Punkte den 1. Preis. 2. Schäfer, Willi mit 125,5 P.; 3. Kirch, Hans mit 121 P.; 4. Plun, Karl mit 121 P.; 5. Müller, Robert mit 118,5 P.; 6. Völk, Hans mit 105,5 P.; 7. Pershon, Alfr mit 109 P.; 8. Schwarz, Wilhelm mit 98,5 P.; 9. Hesselbach, Aug. 95,5 P.; 10. Groß, Heinrich m. 95 P.; 11. Groß, August mit 92,5 P.; 12. Müller, Anton mit 92 P.; 13. Schäfer, Anton mit 90,5 P.; 14. Gerbach, Fritz mit 90 P.; 15. Sterkel, Ernst mit 87,5 P.; 16. Viertel, Hermann mit 76,5 P.; 17. Müller, Karl mit 73,5 P.; 18. Köppler, Wilhelm mit 66 P. Mit einer Ansprache schloß der Vorsitzende die Veranstaltung die trotz des nicht sehr günstigen Wetters besonders viel Jugend angezogen hatte, bei der allgemeinen pünktlichen Durchführung sämtlicher Programmnummern angenehm ungestört. Unter flotten Marschschritten der Musikkapelle zog alles wieder auf den Marktplatz, wo sich der Zug auflöste. Ein Tanzkonzert, verschönt durch gefangliche Darbietungen der „Concordia“ und „Harmonie“ hielt abends die große Zahl der Gäste im Hotel „Victoria“ und Gasthaus Diehl noch lange belagerten.

## Rechte Nachrichten.

Eigene Nachrichten der Diezer und Umses Zeitung.

### Die Brüsseler Finanzkonferenz.

Mz. Brüssel, 27. Sept. Der deutsche christliche Bericht, der am Sonntag den Konferenzmitgliedern übergeben worden ist, enthält eine ausführliche Darstellung der furchtbaren Lage, in welche der Krieg und der Vertrag Deutschland gebracht haben. In industrieller Hinsicht verliert Deutschland, wie die Denkschrift ausführt, nach dem Friedensvertrag ein Drittel seiner Kollierung und beinahe fünf Sechstel seiner Eisenerze. In den Kapiteln über Papiergeld, Notenumlauf und Saluta wird der Papiergeldumlauf am 31. August 1920 auf 72 223 Millionen Mark angegeben. Der Uberschuß der Ausgabe über die Einnahme wird für Mai 1920 auf 1110 Millionen Mark angegeben, wobei aber die Wiedergutmachung noch nicht eingerechnet ist.

Die Konferenz hat grundsätzlich den Vorschlag des Ministerpräsidenten Delacroix auf Schaffung eines sämtlichen Staaten umfassenden internationalen Emissionsinstituts, das gegen reale Garantien Geldbonds ausgeben würde, gutgeheißen. Die Abstimmung hierüber soll im Laufe dieser Woche stattfinden.

### Der Markkurs.

Mz. Mainz, 27. Sept. Die Mark hat heute wieder eine Wendung erlebt, sie steigt wieder. Zürich notierte sie heute mit 9,95 (letzter Kurs 9,75), Stockholm mit 8,10 (8). In Paris blieb die Notierung mit 24,25 unverändert. In Berlin wurden die ausländischen Devisen ganz erheblich wieder herabgesetzt, so daß die Verschlechterung der Mark aus den beiden letzten Tagen der Vorwoche her wieder ausgeglichen wurde.

## Von der Ostmesse.

Mz. Königsberg, 27. Sept. Reichspräsident Ebert und Reichswirtschaftsminister Scholz traten gestern nachmittag auf dem Kreuzer Medusa die Rückreise nach Berlin an. — Gestern abend fand anläßlich der Eröffnung der ersten deutschen Ostmesse im großen Saal der Stadthalle ein Essen statt, an dem der preussische Handelsminister Fischbeck, Oberpräsident Siehr, Oberbürgermeister Lohmeyer, Vertreter der Handelskammer, der Meißeleitung, der fremden Staaten, der Presse sowie zahlreiche Aussteller und Einkäufer teilnahmen. Im Laufe des Abends hielten der Oberbürgermeister, der Bürgermeister, Handelsminister Fischbeck und Oberpräsident Siehr mit lebhafter Zustimmung ausgenommene Ansprachen, in denen die Bedeutung der ersten deutschen Ostmesse für den Handelsverkehr mit dem Osten gewürdigt wurde und die endgültigen Aufgaben der Unternehmern hervorgehoben wurden.

### Eröffnung des Landesschießens.

Mz. München, 27. Sept. Gelegentlich des gestern eröffneten Landes-Festschießens der Einwohnerviehren fand vormittags ein Festakt auf dem Königsplatz statt. Ministerpräsident v. Kahr führte dabei aus, daß in Bayerns schwerer Not Verurs und Partei zusammengerechnet seien, um die echte Volkswehr Haus und Hof zu schützen. Die Einwohnerviehren seien getragen von der hohen und heiligen Pflicht, daß jeder Wehrmann seine ganze Persönlichkeit und das Leben einsehe für die Aufrechterhaltung der staatlichen Ordnung. Der Landeshauptmann der Einwohnerviehren Bayerns, Gschicht, hob hervor, daß die Wehren ihr Ziel auf geradem Wege, ohne nach rechts oder links zu sehen, weiter verfolgen würden zum Besten des bayerischen und deutschen Vaterlandes. Was sie erreicht hätten, das zeigte sich darin, daß in Bayern der Umsturz es nicht mehr gewagt habe, sein Haupt zu erheben.

### Der Kommunistenprozeß.

Mz. Berlin, 27. Sept. Im Kommunistenprozeß kam es heute erneut zu einem heftigen Angriff des Verteidigers Lamp gegen den Vorsitzenden, weil dieser angeblich sein Versprechen, den Auszug, den der Staatsanwalt aus den Akten gemacht hatte, nicht zu benutzen, gebrochen hatte. Zugleich erklärte der Verteidiger, daß er den Vorsitzenden wegen begründeter Beforgnis der Befangenheit ablehnen müsse. Der Vorsitzende erwiderte, daß er gegen ihn erhobene Vorwürfe durchaus unbegründet seien. Er habe den Befehl, der die Aufzeichnungen des Staatsanwalts enthalte, lediglich zu Notizen benutzt, von den sachlichen Inhalt aber in keiner Weise Gebrauch gemacht. Das Gericht lehnte den Ablehnungsantrag des Verteidigers als nach der Strafprozeßordnung unzulässig ab. Hiermit wurde die Beweisaufnahme geschlossen. Der Staatsanwalt beantragte gegen 11 Angeklagte Strafen von sechs Monaten Gefängnis bis zu zwei Jahren Zuchthaus. Bei 13 Angeklagten beantragte er Freisprechung.

### Reichstag ostmärklicher Flüchtlinge.

Berlin, 27. Sept. Im Reichstag wurde heute, wie die Deutsche Allgemeine Zeitung meldet, die erste allgemeine Reichstagung ostmärklicher Flüchtlinge eröffnet. Heimrat von Tilly protestierte gegen die polnischen Gewalttätigkeiten und das Verhalten der französischen Regierung in Oberschlesien und gegen das brutale Vorgehen der Polen in Ost- und Westpreußen. Landesdirektor v. Winterfeldt schilderte die Tätigkeit des Roten Kreuzes in der Flüchtlingsfrage, das für die Frage der Siedlung eine besondere Abteilung gebildet habe. Der Vertreter des Reichsministers des Innern versicherte, daß es eine Ehrenpflicht des Reichs und der Länder sei, für die Flüchtlinge zu sorgen. Ein flüchtigen Beifall betonte Abgeordneter Dr. Götlich, daß der feste Zusammenhalt mit der Ostmark auf das höchste gepflegt werden müsse, denn eines Tages müßten die untrüglichen Zustände im Osten, die der Verfall der Welt geschaffen, zu einer Wendung führen. Oberbürgermeister Lange verlangte, daß das Reich die volle Entscheidung über die Flüchtlingsfrage übernehme, die durch das polnische Vorgehen und die anderen Vergeßlichkeitsmaßnahmen ihr Vermögen verlieren.

### Die Autonomie Oberschlesiens.

Mz. Berlin, 26. Sept. Mit Bezug auf die immer wieder auftauchenden Gerüchte von dem Gegenstand zwischen der Reichsregierung und der preussischen Staatsregierung in der Frage der Autonomie Oberschlesiens, wird von ständiger Seite mitgeteilt:

Die preussische Regierung steht selbstverständlich auf dem Boden des Artikels 18 der Reichsverfassung. Oberschlesien das Verlangen stellen, ein selbständiger Bundesstaat zu werden, so wird die preussische Regierung die Wünsche keine Schwierigkeiten in den Weg legen. Selbstverständlich kann die preussische Regierung nichts von dem unternehmen, um Oberschlesien in einen Bundesstaat zu verwandeln. Es kann es schon deshalb nicht, weil ein großer Teil der Bewohner Oberschlesiens dem Gedanken eines Bundesstaates ablehnend gegenübersteht. Im Ausschuss der preussischen Landesversammlung für die Staatskommission für Verwaltungsreform, Drews, der der Staatskommission für die Autonomie der Provinzen, ausführt den Vortrag über die Autonomie der Provinzen.

### Parteizusammenschluß in Oesterreich.

Mz. Wien, 27. Sept. Die bürgerliche Arbeiterpartei und die Demokraten, welche den Grafen Czernin, den Prof. Hoffmeister zu ihren Führern ernannt haben, schlossen ein Wahlbündnis ab mit der Verfassung, einander keinen Kandidaten entgegenzustellen. — schreibt die Neue Freie Presse — die Grundidee für eine neue große Partei geschaffen, deren äußere Gestalt das unbedingte Festhalten an dem Gedanken der Einigkeit an Deutschland kennzeichnet.

### Leagues und Lloyd George.

Mz. Paris, 27. Sept. In der ersten Sitzung des Oktober soll eine Zusammenkunft zwischen Lloyd George und dem neuen französischen Ministerpräsidenten Poincaré stattfinden.



in London stattfinden. Alle aktuellen politischen Fragen werden hierbei Gegenstand der Besprechung zwischen den beiden Ministerpräsidenten sein.

#### Die polnisch-russische Friedenskonferenz.

Mz. Riga, 27. Sept. Die Aussichten für einen baldigen russisch-polnischen Frieden sind außerordentlich günstig. Die Größe der russischen Zugeständnisse haben auf polnischer Seite Ueberraschung ausgelöst. Man rechnet mit einem Friedensschluß innerhalb zehn Tagen.

Domsbki hatte am 25. September eine Unterredung mit Pressevertretern und äußerte sich sehr optimistisch über den Stand der Verhandlungen. Wie er erklärte, bedeutet die Sitzung vom 25. einen großen Fortschritt der Verhandlungen. Am gleichen Tage hatten Joffe und Domsbki eine längere Beratung über die Zusammenfassung der Waffenstillstandskommission.

#### Lebensmittelfelle für den Stadtbezirk Diez.

Im Laufe der Woche können gegen Abschnitt 29 der Einfuhrzollkarte für Mehl

#### 200 Gramm Auslandszucker

das Pfund zu 7,40 Mark in allen Geschäften entnommen werden.

Beifraut: Bezugsscheine sind auf der Lebensmittelstelle zu lösen.

Mittwoch, den 29. September 1920: 10 Gramm Butter: gegen Abschnitt 11 der Zeitkarte in den bekannten Butterverkaufsstellen.

Ab 1. Oktober sind die Bäckereien Joh. Schreiber und Karl Birkenbach Ww. mit dem Baken von Weißbrot (Krankensbrot) beauftragt.

Beifraut: Bezugsscheine sind auf der Lebensmittelstelle zu lösen.

#### Bekanntmachung

##### Betr.: Nass. Brandversicherung.

Anträge auf Eingetragene neuer Versicherungen bei der Nassauischen Brandversicherungsanstalt oder auf Erhöhung, Aufhebung oder Veränderungen bestehender Versicherungen vom 1. Januar 1920 abhingt durch bauliche Veränderungen pp. wolle man bis spätestens 20. Oktober d. J. auf dem Rat- haus, Zimmer 5, anbringen.

Diez, den 23. September 1920.

Der Magistrat.

Diez, den 10. September 1920.

#### Bekanntmachung.

Wessend die Errichtung einer Zwangsinnung für selbständige Zimmerer.

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Anmerkungen zu der gegen die Errichtung einer Zwangsinnung für das Zimmerergewerbe im Bezirke des Unterkreises schriftlich oder mündlich bis zum 1. Oktober 1920 bei mir abgegeben sind. Die Abgabe der schriftlichen Anmerkungen kann bis zum angegebenen Zeitpunkt werktäglich von 8-12 Uhr vormittags im Landratsamt, in Diez, Luisenstraße 29 erfolgen.

Ich fordere hierdurch alle diejenigen, die im Landratsamt die Errichtung einer Zwangsinnung beantragen, auf, daß nur Erklärungen die erkennen lassen, daß der Errichtung der Zwangsinnung zustimmt oder nicht, gültig sind, und daß nach Ablauf des obigen Zeitpunktes eingehende Anmerkungen unberücksichtigt bleiben.

Die Abgabe einer Anmerkung ist auch für diejenigen Zimmerer erforderlich, die den Antrag auf Errichtung einer Zwangsinnung mitunterzeichnet haben.

Der Kommissar: Scheuern städt. Vordr.

Diez, den 17. September 1920.

#### Mädchenfortbildungsschule Diez.

Die nächsten Kurse beginnen am Mittwoch, den 13. Oktober 1920, vormittags 8 Uhr.

Das Schulgeld beträgt für ein Viertel Jahr 30 Mark.

Anmeldungen nimmt Frau Helene Schmitt, Luisenstraße 16, bis zum 30. September Montags und Donnerstags, nachmittags von 4-6 Uhr und Samstags vormittags von 11-12 Uhr entgegen, wo auch weitere Auskunft erteilt wird.

Der Vorsitzende des Gewerbevereins Heinrich Neusch.

#### Gewerbeverein Bad Ems.

##### Versammlung

am Dienstag, den 28. September 1920, abends 8 Uhr im großen Saale des Centralhotels (Vieh- wasser).

#### Tagesordnung:

Berichterstattung über den Nassauischen Handelsverband in Limburg und die Tagung des Reichsverbandes des deutschen Handwerks in Sena.

Im Anbetracht der allgemein interessierenden Angelegenheiten sind auch Nichtmitglieder willkommen.

Der Vorstand.

#### ZAHN-PRAXIS

Charlotte Kyritz Nassau Emserstrasse 1

Sprechstunden jeden Werktag ausser Sonntag von 9-12 und 3-6 Uhr.

#### Bekanntmachung.

Betrifft: Die Abgabe der Steuer-Erklärungen für die Veranlagung zum Reichsnotopfer und zur Besitzsteuer.

Die Steuerpflichtigen werden darauf hingewiesen, daß die Steuer-Erklärungen für die Veranlagung zum Reichsnotopfer und zur Besitzsteuer bis zum 30. September 1920 abgegeben sind. Eine allgemeine Verlängerung der Frist über den 30. September hinaus ist seitens des Reichsfinanzministeriums nicht verfügt worden und kann auch mit Rücksicht auf die Fertigstellung der Veranlagung nicht erfolgen.

Höherer Anweisung entsprechend gebe ich hiermit Kenntnis mit dem Hinzufügen, daß gegen diejenigen Steuerpflichtigen, welche die Erklärungen nicht bis zum 30. September d. J. abgeben, ein Zuschlag von 10 Prozent zum veranlagten Reichsnotopfer gemäß § 170 der Reichsabgaben-

Ordnung festgesetzt wird. Entgegenstehende Anweisungen der Berufsorgane schützen vor der Festsetzung des Zuschlages nicht.

Die Erklärungen können mit Rücksicht auf die sonstigen noch zu erledigenden Dienstgeschäfte an Amtsstellen zu Protokoll nicht entgegen genommen werden. Es wird den Steuerpflichtigen deshalb empfohlen, die Erklärungen selbst auszufüllen und sie unter Beifügung einer auf besonderem Bogen aufzumachenden Berechnung einzusenden an „das Finanzamt in Diez“.

Diez, den 24. September 1920.

Der Vorstand des Finanzamtes: Markloff.

Wird veröffentlicht.

Bad Ems, den 25. September 1920.

Der Magistrat.

## L. J. Kirchberger, Bankgeschäft

Bad Ems, Nassauer Hof.

Ausführung sämtl. bankgeschäftlicher Transaktionen.

Eröffnung verzinslicher Scheckkonten.

## L. J. Kirchberger.

#### Von der Reise zurück!

##### Dr. Fr. Michel

Frauenarzt und leit. Arzt der chirurg. Abt. des evangl. Krankenhauses zu Coblenz

#### Von der Reise zurück!

##### Dr. Eversheim

Augenarzt, Coblenz.

Kurfürstenstrasse 15.

Sprechstunden. 10-12 und 3-5 Uhr außer Mittwoch und Samstag nachmittags.

#### Heute eingetroffen

ein Waggon prima

#### Speisekartoffeln

M. Oppenheimer, Bad Ems.

#### Zu kaufen gesucht

gut erhaltene Tisch- und Bettwäsche, Ober- und Unterbetten, Kopfkissen. Angabe des Quantum mit ungefähren Preisen unter Chiffre M X 40 an die Geschäftsstelle d. Ems. Zeitung.

#### Einige jüngere Arbeiter

von 14-18 Jahren gesucht.

Ton- und Dachziegelwerk Ems, Friedrichslegen.

#### Deutschnationale Volkspartei

An die Mitglieder, Freunde und Anhänger unserer Partei unter der Bauernbevölkerung richten wir in dieser kritischen Zeit die herzlichste, ernste Bitte, mit gutem Beispiel voranzugehen und Kartoffeln zu mäßigen Preisen an die Verbraucher zu liefern. Wir sind fest davon überzeugt, daß gerade sie unserer Bitte nachkommen und unter Zurückstellung aller, auch berechtigter Bedenken das leisten werden, was sie irgend leisten können. Hier kann und soll der Bauer seine politische Einsicht und vaterländische Gesinnung bewähren; und er wird es — das sind wir gewiß — tun. Besonders weisen wir unsere Freunde, die in den Bauernschaften tätig sind, auf diese Körperchaften im gleichen Sinne hinzuwirken. Gegebenenfalls sind wir zur Vermittlung gerne bereit, damit jeder Mißbrauch mit dem zu mäßigen Preis gelieferten Kartoffeln ausgeschlossen bleibt.

Der Vorstand der Ortsgruppe Bad Ems-Nassau und Umgebung.

Der Vorstand der Ortsgruppe Diez u. Umgeb.

#### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Kindes sagen wir allen unsern herzl. Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Albert Vog jr.

Bad Ems, 28. Sept. 1920.

#### Wir empfehlen

f Hotels, Sanatorien, Wartezimmer, Dielen unsere

#### Korbmöbeln

Künstl. vornehme Formen! Erstkl. Ausführung! nach Entwurf des künstl. Leiters Architekt Bause.

Direkter Verkauf ab unserer Werkstätte an Private. Franko jeder Bahnstation. Verpackung frei. — Werkstätten des Kreises —

Worbis Weissenborn, Lüderode i. Harz.

Bis zum 1. Oktober bitten wir Anfragen an Architekt Bause, Hotel Schützenhof, Bad Ems, zu richten.

#### Weinkarten-Blanketts

zu haben in der

Druckerei Sommer, Bad Ems u. Diez.



Ein Blick genügt, man sieht im Nu, mit Erdal ist gepulzt der Schuh.

## Schuhpuiz Erdal

schwarz / gelb / braun / rotbraun  
Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz

#### Calbian, Schellfische und Bratfisch

per Pfund 1,80 Mk.

heute frisch eingetroffen.

Albert Kauth, Ems

Fischhandlung.

Die so beliebte fette

Hausmacher Leberwurst

ist wieder vorrätig bei

Fr. Mertens, Bad Ems

Kömerstraße 27.

#### Kaufe 25 St. Kartoffeln

Geebe auf Wunsch dafür Sofa

Beit etc. Näh. Geschäftsst.

Junge Dame wünscht

französischen Unterricht.

Diez, Luisenstraße 6.

Leichten [420]

Pferdeknecht

zum sofortigen Eintritt sucht

Friedrich Rippert.

Des Schauerfelds.

#### Hausmädchen

ab. Stundenmädchen geg.

hoh. Lohn u. beste Verpfleg.

sofort gesucht.

Kahnstr. 33, Bad Ems.

Für Landhaushalt in

Bensberg b. Köln wird tat.

Rinderfräulein

zu 2 Kindern, 10 u. 3 Jahre

alt gesucht. Gleichfalls

jüngeres Zweitmädchen,

evtl. zum Anlernen.

Borjustellen von 2-4 Uhr

Abend, Zimmer 14.

Bad Ems.

Gesucht tüchtiges

Hausmädchen

welches gut nähen u. bügeln

kann.

Frau Joseph Kirchberger

Bad Ems.

#### Mädchen

brav und fleißig für kleinen

Bürohandhalt in Köln ge-

sucht für alle Hausarb. zu

alt. Herrn mit Haushälterin

welche die Küche besorgt.

Reisekosten werden vergütet.

Off mit Lohnanspr. unter

Nr. 78 an die Gesch. 389

Wir suchen zum baldigen

Eintritt ein sauberes fräftig.

Mädchen

ab. eine Frau für die Spül-

küche. (406)

Direktion d. R. G. N.

Nassau/Bahn.

#### Schwarzes Jackenkleid

wenig getr. zu verkaufen.

Bot sagt die Geschäftsst.

Sieben Wochen alte

Ferkel

zu verkaufen.

Karl Reiper, Schiedheim.

Gebrauchte aber gut er-

haltene

Strickmaschine

billig zu verkaufen. Offerte

unter J. R. 100 an die

Gesch.

Krank. Frauen

und Mädchen teile ich

unentgeltlich mit, wie